

Geroldswil

Limmattaler Fisch: Eine schwimmt allen davon

von Cynthia Mira - az Limmattaler Zeitung

[4.11.2018](#) um 16:00 Uhr

Foto von Cynthia Mira



1 / 28

Der Schwimmwettbewerb Limmattaler Fisch ging mit bekannten Gesichtern in die neunte Runde.

«Es wird laut, eng und heiss in Geroldswil», kündigte Initiantin Ursula Hintermeister die neunte Ausgabe des Limmattaler Fisches an. Für den regionalen Schwimmwettbewerb haben sich rund 130 Kinder mit den Jahrgängen 2006-2012 angemeldet, um sich die beliebte Medaille mit dem Fischlogo zu erkämpfen. Am Samstagnachmittag war das Hallenbad in Geroldswil dem Anlass gewidmet und zwischen Wettschwimmen und Rangverkündigung zeigten die Schwimmerinnen des Schwimmclub Limmattal ihr Können mit Showeinlagen in Artistic Swimming.

Die schnellste Schwimmerin und zum Limmattaler Fisch gekürt wurde Julia Koutintcheva aus Urdorf. Sie war bereits vergangenes Jahr die Siegerin und schwamm auch diesmal wieder allen davon. Mit 33.77 Sek holte sie sich die Goldmedaille vor der Konkurrentin Merle Volkwein aus Birmensdorf, die die Distanz von 50 Metern in 34.32 Sekunden zurücklegte.

Auch sie holte zweiten Mal in Folge die Silbermedaille. Zum Schluss wartete beim Staffelwettbewerb ein weiterer Sieg auf die beiden Mädchen. Denn sie waren gemeinsam mit ihrer Mannschaft Urdorfer Sharks unschlagbar. Mit über 20 Sekunden Zeitvorsprung schwammen sie auf das Podest vor die Zweitplatzierten.

Bei den Knaben ging der diesjährige Titel Limmattaler Fisch an Julius Riggenschwimm von der Schwimmschule Limmattal. Er war aber bei der Siegerehrung nicht mehr dabei und so lautete das Fazit aus dem Publikum: «Der junge Herr ist schlicht zu schnell unterwegs.» Künftig in Acht nehmen müssen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor den Schwimmtalenten Victoria Mathis aus Urdorf und Jeremy Wagner aus Geroldswil. Die beiden konnten sich vom letztjährigen zweiten Platz zur Goldmedaille steigern und sind damit auf bestem Weg, einmal selbst zum Limmattaler Fisch gekürt zu werden. Bei den Jüngsten schwamm zudem unter dem Motto «Augen zu und durch» Colin Umegbolu aus Dietikon zum Sieg. «Ich mache immer die Augen zu, dann sehe ich die neben mir nicht und schwimme schneller», sagte er.

Unterstützung vom Beckenrand

Die unterstützenden Zurufe am Beckenrand wurden während dem Wettkampf immer lauter. Die 15-jährige Riccarda Polizzi aus Oetwil wusste, wie sie die Kinder animieren musste, wodurch auch die Eltern umso mehr applaudierten. «Wir sind von der Lebensrettungsgesellschaft SLRG-Altberg immer als Unterstützung dabei und auch ich habe bereits als Kind mitgemacht», erzählt sie. Gemeinsam mit Delia und Elena kümmerte sie sich zudem um die Medaillenübergabe. Zahlreiche Helfer und Helferinnen unterstützten den Wettkampf. Die Kinder waren teilweise sehr nervös und sprangen dadurch etwas zu früh ins Wasser. Dafür mussten sie jeweils fünf Sekunden Zeitaufschlag in Kauf nehmen.

Für die Jubiläumsausgabe des Limmattalers Fisches in Dietikon im nächsten Jahr erhofft sich das OK einen neuen Teilnehmerrekord. Denn dann wird es bereits zum zehnten Mal wieder heissen: Auf die Plätze, fertig, los!

Verwandte Themen:

- [Schwimmwettbewerb](#)
- [Limmattaler Fisch](#)